

# **Predigtgottesdienst am Sonntag Kantate, 10.5.2020 in St. Michael, Mannheim**

Orgelvorspiel

Begrüßung/Ansagen

Eingangslied: Du meine Seele singe (ELKG 197, 1-2)

1. Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön  
dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn.  
Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd;  
ich will ihn herzlich loben, solange ich leben werd.

2. Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott und Heil!  
Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil,  
das höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt;  
sein Herz und ganzes Wesen bleibt ewig unbetrübt.

Rüstgebet:

L.: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

G.: der Himmel und Erde gemacht hat

L.: Am Beginn einer neuen Woche kommen wir zusammen, um uns von Gott Orientierung und Kraft schenken und uns neu senden zu lassen. Sein Licht sollen wir in die Welt tragen, - die Botschaft von seiner Liebe mit Worten und Taten bezeugen.

Wenn wir zurückblicken auf die Tage, die hinter uns liegen, sehen wir, dass Manches gelungen ist. Beschenkt mit seinen Gaben haben wir Gutes getan und Liebe weitergegeben.

Manches ist nicht gelungen, manchmal waren wir zu schwach, unser Herz zu eng, die Versuchung zu groß, eigene Wege zu gehen.

Gelungenes und Misstratenes bringen wir mit in diesen Gottesdienst und legen es in Gottes Hand.

Für das Gelungene sagen wir Dank – für alles, was wir schuldig geblieben sind, bitten wir: Gott, sei mir Sünder gnädig.

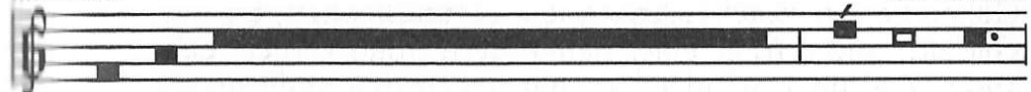
G.: Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

L.: Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, du hast uns in der heiligen Taufe zu deinen Kindern angenommen. Du vergibst uns um Christi willen unsere Sünde und schenkst uns durch deinen Geist neues Leben. Sei in unserer Mitte, stärke unseren Glauben und nimm unser Loben und Beten in Gnaden an. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

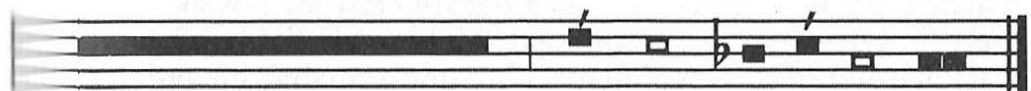
## Introitus: 039

Kantate (4. Sonntag nach Ostern) (Farbe: weiß) 039

Introitus: 5. Psalmton



(A) Sin-get dem HERRN ein neues Lied, Halle- / lu - ja, \*



denn er tut Wunder, \_\_\_ / Hal - le - lu - ja.

(Ps. 98, 1a)

(Ps) Er schafft Heil mit seiner / Rechten \*  
und mit seinem / heiligen Arme.

Der HERR läßt sein Heil kund- / werden; \* vor den Völ-  
kern macht er seine Ge- / rechtigkeit offenbar.

Jauchzet dem HERRN, / alle Welt, \*  
singt, / rühmet und lobet!

Lobet den HERRN mit / Harfen, \*  
mit Harfen / und mit Saitenspiel!

Mit Trompeten und Po- / saunen \*  
jauchzet vor dem / HERRN, dem König! (Ps. 98, 1b–2. 4–6)

Ehre sei dem Vater und dem / Sohne \*  
und dem / Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und / immerdar \*  
und von Ewigkeit zu / Ewigkeit. Amen.

**Kyrie:** Orgelchoral über „Kyrie, Gott Vater ... (ELKG 130)

**Gloria:** Orgelchoral über „Allein Gott in der Höh ... (ELKG 131)

Tagesgebet:

Herr, heiliger Gott, gütiger Vater. Himmel und Erde rühmen deine ewige Ehre.

Der Gesang der Vögel, das Brüllen der Löwen, das Summen der Bienen, gilt deiner Macht.

Gerne würden auch wir in diesen Lobgesang, der deine ganze Schöpfung erfüllt, mit Leib und Seele einstimmen. Wir müssen es vorerst verhalten tun.

Alle Sorgen lassen wir hinter uns. Alle Zukunftsangst legen wir ab.

Von ganzem Herzen wollen wir dir danken durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Evangelium: Lukas 19,37-40

37 Und als er schon nahe am Abhang des Ölbergs war, fing die ganze Menge der Jünger an, mit Freuden aGott zu loben mit lauter Stimme über alle Taten, die sie gesehen hatten,

38 und sprachen: Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe!

39 Und einige von den Pharisäern in der Menge sprachen zu ihm: Meister, weise doch deine Jünger zurecht!

40 Er antwortete und sprach: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott ,  
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,

empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

### Lied: Lob Gott getrost mit Singen (ELKG 205, 1-3)

1. Lob Gott getrost mit Singen, frohlock, du christlich Schar!  
Dir soll es nicht misslingen, Gott hilft dir immerdar.  
Ob du gleich hier musst tragen viel Widerwärtigkeit,  
sollst du doch nicht verzagen; er hilft aus allem Leid.

2. Dich hat er sich erkoren, durch sein Wort auferbaut,  
bei seinem Eid geschworen, dieweil du ihm vertraut,  
dass er deiner will pflegen in aller Angst und Not,  
dein Feinde niederlegen, die schmähen dich mit Spott.

3. Kann und mag auch verlassen ein Mutter je ihr Kind  
und also gar verstoßen, dass es kein Gnad mehr find't?  
Und ob sich's möcht begeben, dass sie so gar abfiel:  
Gott schwört bei seinem Leben, er dich nicht lassen will.

### Predigt: 2. Chronik 5, 2-14 i.A.

2 Da versammelte Salomo alle Ältesten Israels, alle Häupter der Stämme und die Fürsten der Sippen Israels in Jerusalem, damit sie die **Lade des Bundes** des HERRN hinaufbrächten aus der Stadt Davids, das ist Zion.

3 Und es versammelten sich beim König alle Männer Israels zum Fest, das im siebenten Monat ist.

4 Und es kamen alle Ältesten Israels, und die Leviten hoben die Lade auf

5 und brachten sie hinauf samt der Stiftshütte und allem heiligen Gerät, das in der Stiftshütte war; es brachten sie hinauf die Pries-

ter und Leviten.

6 Aber der König Salomo und die ganze Gemeinde Israel, die bei ihm vor der Lade versammelt war, opferten Schafe und Rinder, so viel, dass es niemand zählen noch berechnen konnte.

7 So brachten die Priester die Lade des Bundes des HERRN an ihre Stätte, in den innersten Raum des Hauses, in das Allerheiligste, unter die Flügel der Cherubim,

8 dass die Cherubim ihre Flügel ausbreiteten über die Stätte der Lade. Und die Cherubim bedeckten die Lade und ihre Stangen von oben her.

9 Die Stangen aber waren so lang, dass man ihre Enden vor dem Allerheiligsten sah, aber von außen sah man sie nicht. Und sie war dort bis auf diesen Tag.

10 Und es war nichts in der Lade außer den zwei Tafeln, die Mose am Horeb hineingelegt hatte, die Tafeln des Bundes, den der HERR mit Israel geschlossen hatte, als sie aus Ägypten zogen.

11 Und die Priester gingen heraus aus dem Heiligtum - denn alle Priester, die sich eingefunden hatten, hatten sich geheiligt, ohne dass man auf die Abteilungen geachtet hätte -,

12 und alle Leviten, die Sänger waren, nämlich Asaf, Heman und Jedutun und ihre Söhne und Brüder, angetan mit feiner Leinwand, standen östlich vom Altar mit Zimbeln, Psaltern und Harfen und bei ihnen hundertzwanzig Priester, die mit Trompeten bliesen.

13 Und es war, als wäre es einer, der trompetete und sänge, als hörte man eine Stimme loben und danken dem HERRN. Und als sich die Stimme der Trompeten, Zimbeln und Saitenspiele erhob und man den HERRN lobte: "Er ist gütig, und seine Barmherzigkeit währt ewig", da wurde das Haus erfüllt mit einer Wolke, als das Haus des HERRN,<sup>14</sup> sodass die Priester nicht zum Dienst hinzutreten konnten wegen der Wolke; denn die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus Gottes.

Lied: Nun jauchzt dem Herren (ELKG 187, 1-3)

1. Nun jauchzt dem Herren, alle Welt!  
Kommt her, zu seinem Dienst euch stellt,

kommt mit Frohlocken, säumet nicht,  
kommt vor sein heilig Angesicht.

2. Erkennt, dass Gott ist unser Herr,  
der uns erschaffen ihm zur Ehr,  
und nicht wir selbst: durch Gottes Gnad  
ein jeder Mensch sein Leben hat.

3. Er hat uns ferner wohl bedacht  
und uns zu seinem Volk gemacht,  
zu Schafen, die er ist bereit  
zu führen stets auf gute Weid.

## **Fürbitten:**

L.: Herr, ewiger Gott, gütiger Vater.  
Dein Wille hat uns ins Leben gerufen. Deine Barmherzigkeit  
hat uns bis heute durchs Leben begleitet.  
Deine Fürsorge wird uns am Leben erhalten, solange es dir  
gefällt.

**I.: Mit Leib und Seele danken wir dir**, dass du für uns da  
bist und dass wir für dich da sein dürfen.

Um dich und deine Liebe zu loben, bitten wir dich für alle  
Menschen,

die in dieser Stunde deine Hilfe brauchen:

für die Armen und die Alten, für die Schwachen und die  
Kranken,

für Suchende und Verzweifelte, für Hungernde und Ent-  
rechtete.

Für unsere Kirche, für unsere Gemeinden: dass wir die  
Schätze nicht vergraben, die du uns anvertraut hast;  
dass wir uns anrühren und herausfordern lassen von der Not  
der Menschen zu diakonischem und missionarischem Han-  
deln; dass wir uns von deinem Sohn rufen und senden las-  
sen.

Besonders bitten wir dich: Berufe dir Menschen und rüste sie  
zu, die auch in Zukunft den Dienst der Wortverkündigung

und Gemeindeleitung in deiner Kirche tun.  
Hilf allen, Herr, dann ist ihnen wirklich geholfen.

**II.: Mit Leib und Seele danken wir dir,**

wir loben deinen Namen und preisen deine Herrlichkeit.

Um dich zu ehren und deine Barmherzigkeit zu würdigen, bitten wir dich für alles,

was heute anfängt und was heute zu Ende geht: für die, die eine neue Arbeit gefunden haben,

und für die, die gerade entlassen worden sind; für die, die eine neue Beziehung beginnen,

und für die, deren Liebesgeschichte zu Ende geht; für die, die heute geboren werden,

und für die, die heute sterben müssen.

Segne alles, was heute beginnt. Gib Kraft all denen, die sich heute verabschieden müssen.

**III.: Mit Leib und Seele singen wir, Herr,** manchmal vor Glück, manchmal voll bitterer Klage.

Manchmal können wir gar nicht mehr singen, und werden doch mitgerissen von den Liedern, die um uns und in uns erklingen und unsere Seele erfassen.

Lass, Herr, den Klang des Lebens, der die ganze Schöpfung erfüllt, auch in uns laut werden.

Lass uns deine Macht rühmen, wenn wir schwach sind.

Lass uns für deine Gemeinschaft danken, wenn wir einsam sind.

Lass uns deine Herrlichkeit loben, wenn uns unser Leben sinnlos erscheint.

**IV.:** Besonders bitten wir in diesen Tagen und Wochen: steh denen bei, die am Corona-Virus erkrankt sind oder erkranken, schenke ihnen schnelle Genesung. Wir bitten für die, die in Krankenhäusern, Pflegeheimen und Arztpraxen arbeiten, dass sie in ihrem Dienst nicht müde werden und bewahrt bleiben. Wir bitten für die, die sich in Sorge verzehren: Schenke ihnen Gelassenheit und ein getrostes Herz.

**V.:** Nach einem fürchterlichen Krieg ist uns eine lange Phase des Friedens geschenkt worden. Dafür danken wir dir, und

bitten dich: wehre allen, die heute das vergiftete Gedanken-  
gut wieder propagieren, das damals Unrecht und Gewalt  
rechtfertigen sollte. Bewahre uns vor den Abgründen von  
Hass und Ausgrenzung.

**L.:** Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns,  
denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbe-  
tung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt  
und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**G.:** Amen.

Vaterunser

Entlassung

Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich  
und gebe dir Frieden. Amen.

Die nächsten Gottesdienste:

Rogate, 17.5.: 9.30 Uhr Predigtgottesdienst in HD,  
11.15 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst als Zoom-Gottes-  
dienst

Himmelfahrt, 21.5.: 9.30 Uhr Predigtgottesdienst. MA,  
11.15 Uhr Predigtgottesdienst HD - möglichst auf der Wiese  
neben der Kirche (da ist dann Auf- und Abbauhilfe erforder-  
lich)

Exaudi, 24.5.: 9.30 Uhr Predigtgottesdienst. MA;  
11.15 Uhr Zoom-Gottesdienst